

# OpenManage Integration Version 7.0 for Microsoft System Center

Installationsanleitung

1

## Anmerkungen, Vorsichtshinweise und Warnungen

 **ANMERKUNG:** Eine ANMERKUNG macht auf wichtige Informationen aufmerksam, mit denen Sie Ihr Produkt besser einsetzen können.

 **VORSICHT:** Ein VORSICHTSHINWEIS warnt vor möglichen Beschädigungen der Hardware oder vor Datenverlust und zeigt, wie diese vermieden werden können.

 **WARNUNG:** Mit WARNUNG wird auf eine potenziell gefährliche Situation hingewiesen, die zu Sachschäden, Verletzungen oder zum Tod führen kann.

<b>Kapitel 1: Einführung.....</b>	<b>5</b>
<b>Kapitel 2: Informationen zu OMIMSSC-Komponenten.....</b>	<b>6</b>
<b>Kapitel 3: Planung für die Installation der OMIMSSC-Konsolenerweiterungen.....</b>	<b>7</b>
Planung für die Installation von OMIMSSC auf SCCM .....	7
Planung für die Installation von OMIMSSC auf SCVMM.....	7
<b>Kapitel 4: Systemanforderungen für OMIMSSC.....</b>	<b>8</b>
Kontoberechtigungen.....	8
Allgemeine Systemanforderungen für OMIMSSC .....	8
Systemanforderungen der OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCCM.....	10
Überprüfen der Berechtigungen für die Verwendung der OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCCM.....	10
Systemanforderungen der OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCVMM .....	12
Netzwerkanforderungen.....	12
<b>Kapitel 5: Installieren, Konfigurieren und Warten von OMIMSSC .....</b>	<b>13</b>
Herunterladen von OMIMSSC aus dem Web.....	13
Einrichten der Appliance.....	13
Starten des Verwaltungsportals zum Download der OMIMSSC-Komponenten.....	14
Installieren von IG für OMIMSSC.....	15
Installieren der OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCCM.....	16
OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCVMM installieren.....	17
Konsole registrieren.....	17
Starten der OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCCM.....	18
Starten der OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCVMM .....	18
Importieren der OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCVMM.....	18
Starten der OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCVMM.....	18
<b>Kapitel 6: Verwalten von OMIMSSC und seinen Komponenten.....</b>	<b>19</b>
Appliance-Details anzeigen.....	19
OMIMSSC-Benutzerverwaltung.....	19
Anzeigen oder Aktualisieren von registrierten Konsolen.....	19
Reparieren oder Ändern von Installationsprogrammen und Konten.....	19
Reparieren der OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCCM.....	20
Reparieren der OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCVMM.....	20
Reparieren des OMIMSSC-IG.....	20
Ändern der IG- und SCCM- oder SCVMM-Konten.....	20
Deinstallieren OMIMSSC.....	21
Aufhebung der Registrierung der OMIMSSC-Konsole.....	21
Deinstallieren von OMIMSSC IG.....	21
OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCCM deinstallieren.....	21
OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCVMM deinstallieren.....	22
Weitere Schritte zur Deinstallation.....	22

Entfernen von Appliance-VM.....	22
Migrieren oder Upgrade von älteren Versionen von DLCI für Configuration Manager und DLCI für SCVMM.....	22
Upgrade von OMIMSSC.....	23
Informationen zu Service Pack-Aktualisierungen.....	23
Upgrade von IG.....	25
Aktualisierung der OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCVMM.....	25
<b>Kapitel 7: Fehlerbehebung.....</b>	<b>26</b>
Kontolöschung in der OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCVMM.....	26
Kompatibilitätsproblem der Appliance mit der ADK-Version .....	26
Verbindung zwischen Appliance und Integration Gateway verloren.....	26
Fehler beim Zugriff auf die Konsolenerweiterung nach Aktualisierung von SCVMM R2.....	27
Fehlermeldung beim Zugriff auf das OMIMSSC-Verwaltungsportal über den Mozilla Firefox-Browser.....	27
Fehler beim Verbinden mit OMIMSSC-Appliance.....	27
IP-Adresse nicht der Appliance zugewiesen.....	27
Keine erforderliche Zugriffsberechtigung auf SCVMM.....	27
SCVMM-Fehler 21119 beim Hinzufügen von Servern zu Active Directory.....	28
Registrierungsfehler.....	28
<b>Kapitel 8: Zugriff auf Dokumente von der Dell EMC Support-Website.....</b>	<b>29</b>
Kontaktaufnahme mit Dell.....	29

# Einführung

OpenManage Integration for Microsoft System Center (OMIMSSC) bietet Integrationen für die System Center-Produktsuite, über die der gesamte Lebenszyklus von Dell EMC-Servern mithilfe des integrierten Dell Remote Access Controller (iDRAC) mit Lifecycle Controller (LC) verwaltet werden kann.

OMIMSSC bietet Betriebssystembereitstellung, Hardware-Patching, Firmware-Aktualisierung und Server-Wartung. Mit OMIMSSC können Sie entweder eine Integration mit Microsoft System Center Configuration Manager (SCCM) für die Verwaltung der Dell EMC-Servern in herkömmlichen Rechenzentren vornehmen oder die Integration mit Microsoft System Center Virtual Machine Manager (SCVMM) für die Verwaltung der Dell EMC-Server in virtualisierten und Cloud-Umgebungen nutzen.

Dieses Handbuch liefert Informationen zu Softwarevoraussetzungen und Systemanforderungen zum Installieren der OMIMSSC-Integration mit SCCM oder SCVMM.

Weitere Informationen zu SCCM und SCVMM finden Sie in der Microsoft-Dokumentation.

# Informationen zu OMIMSSC-Komponenten

Im Folgenden finden Sie eine Liste der OMIMSSC-Komponenten und ihrer Namen, die in diesem Handbuch verwendet werden:

- Die OpenManage Integration for Microsoft System Center-Appliance-VM, auch als „Appliance“ bezeichnet, wird auf einem Hyper-V als virtuelle Maschine basierend auf CentOS gehostet und führt folgende Aufgaben aus:
  - Interagiert mit den Dell EMC-Servern über iDRAC unter Verwendung von Web Services-Management (WSMAN)-Befehlen.
  - Ermöglicht die Verwaltung der OMIMSSC-Appliance über das Verwaltungsportal.
- Bei OMIMSSC Integration Gateway, auch bezeichnet als Integration Gateway (IG), handelt es sich um Webservices, die auf dem Windows Server installiert sind und folgende Aufgaben ausführen:
  - Führt SCCM- oder SCVMM-PowerShell-Befehle aus und fungiert als intermediäres Gateway zwischen SCCM oder SCVMM und der Appliance.
  - Passt WinPE benutzerspezifisch für die Appliance an.
- OpenManage Integration for Microsoft System Center-Konsole, auch bekannt als OMIMSSC-Konsole
  - OMIMSSC-Konsolen-Plug-in für SCCM, auch bekannt als OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCCM
  - OMIMSSC-Konsolen-Add-in für SCVMM, auch bekannt als OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCVMM

# Planung für die Installation der OMIMSSC-Konsolenerweiterungen

Basierend auf Ihren Anforderungen können Sie entweder die OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCCM oder die OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCVMM durch Ausführung der Aufgaben installieren, die in den folgenden Themen erwähnt werden.

## Themen:

- [Planung für die Installation von OMIMSSC auf SCCM](#)
- [Planung für die Installation von OMIMSSC auf SCVMM](#)

## Planung für die Installation von OMIMSSC auf SCCM

Führen Sie die folgenden Schritte durch, um OMIMSSC auf SCCM zu installieren:

1. Stellen Sie sicher, dass die Systemanforderungen für die Installation von OMIMSSC auf der SCCM-Konsole erfüllt sind. Weitere Informationen finden Sie unter [Softwarevoraussetzungen und -anforderungen für OMIMSSC](#).
2. Laden Sie die Datei von der Support-Website herunter. Weitere Informationen finden Sie unter [Download von der Support-Website](#).
3. Erstellen Sie die Appliance-VM und richten Sie sie ein. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen und Einrichten der Appliance-VM](#).
4. Zum Herunterladen der folgenden OMIMSSC-Komponenten, starten Sie das Verwaltungsportal :
  - a. Laden Sie IG herunter und installieren Sie es. Weitere Informationen finden Sie unter [Herunterladen und Installieren von IG](#).
  - b. Laden Sie die OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCCM herunter und installieren Sie sie. Weitere Informationen finden Sie unter [Installieren der OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCCM](#).
5. Registrieren Sie die SCCM-Konsole mit OMIMSSC durch Eingabe der Details. Weitere Informationen finden Sie unter [Registrieren der MSSC-Konsole](#).
6. Starten Sie die OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCCM über die SCCM-Konsole. Weitere Informationen finden Sie unter [Starten der OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCCM](#).

## Planung für die Installation von OMIMSSC auf SCVMM

Führen Sie die folgenden Schritte durch, um OMIMSSC auf SCVMM zu installieren:

1. Stellen Sie sicher, dass die Systemanforderungen für die Installation von OMIMSSC auf der SCVMM-Konsole erfüllt sind. Weitere Informationen finden Sie unter [Softwarevoraussetzungen und -anforderungen für OMIMSSC](#).
2. Laden Sie die Datei von der Support-Website herunter. Weitere Informationen finden Sie unter [Download von der Support-Website](#).
3. Erstellen Sie die Appliance-VM und richten Sie sie ein. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen und Einrichten der Appliance-VM](#).
4. Zum Herunterladen der folgenden OMIMSSC-Komponenten, starten Sie das Verwaltungsportal :
  - a. Laden Sie IG herunter und installieren Sie es. Weitere Informationen finden Sie unter [Herunterladen und Installieren von IG](#).
  - b. Laden Sie die OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCVMM herunter und installieren Sie sie. Weitere Informationen finden Sie unter [Herunterladen und Installieren der OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCVMM](#).
5. Registrieren Sie die SCCM-Konsole mit OMIMSSC durch Eingabe der Details. Weitere Informationen finden Sie unter [Registrieren der MSSC-Konsole](#).
6. Importieren Sie die OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCVMM. Weitere Informationen finden Sie unter [Importieren der OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCVMM](#).
7. Starten Sie die OMIMSSC-Konsolenerweiterung auf SCVMM. Weitere Informationen finden Sie unter [Starten der OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCVMM](#).

# Systemanforderungen für OMIMSSC

## Themen:

- Kontoberechtigungen
- Allgemeine Systemanforderungen für OMIMSSC
- Systemanforderungen der OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCCM
- Systemanforderungen der OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCVMM
- Netzwerkanforderungen

## Kontoberechtigungen

Anforderungen für alle Konten, die in OMIMSSC verwendet werden.

Integration Gateway-Konto (IG-Dienstkonto, das für Vorgänge zwischen IG und MSSC-Konsole verwendet wird) für OMIMSSC-Konsolenerweiterungen; der Benutzer muss hier Mitglied sein:

- Domänenbenutzergruppe
- Administratorberechtigungen für SCCM oder SCVMM
- Lokale Administratorgruppe

OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCCM; der Benutzer muss über Administratorrechte für SCCM verfügen und ist Mitglied von:

- Domänenbenutzergruppe
- Lokale Administratorgruppe

OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCVMM; der Benutzer muss hier Mitglied sein:

- Domänenbenutzergruppe
- Lokale Administratorgruppe
- Beim Administrator-Benutzer des SCVMM-Servers sollte es sich nicht um ein SCVMM-Dienstkonto handeln.

## Allgemeine Systemanforderungen für OMIMSSC

Stellen Sie vor der Installation von OMIMSSC sicher, dass Sie die folgende erforderliche Software basierend auf den drei aufgeführten OMIMSSC-Komponenten installieren:

- OMIMSSC-Appliance:
  - Installieren Sie Windows Server und aktivieren Sie die Hyper-V-Rolle.
  - Sie können jetzt eine beliebige Anzahl von SCCM- oder SCVMM-Konsolen für eine Appliance registrieren, da OMIMSSC nun die Registrierung mehrerer Konsolen unterstützt. Je nach Anzahl der Konsolen, die Sie registrieren möchten, finden Sie im Folgenden die Hardwareanforderungen:

**Tabelle 2. Hardwareanforderungen**

Komponenten	Pro SCCM- oder SCVMM-Konsole	Anzahl N von SCCMs oder SCVMMs
RAM	8 GB	8 GB * N
Prozessoranzahl	4	4*N

- IG:
  - Installieren Sie eine der folgenden Versionen von Windows Server:
    - Windows Server 2012 R2
    - Windows Server 2012
    - Windows Server 2016
  - Microsoft .NET Version 3.5

- Windows Assessment and Deployment Kit (ADK)
- PowerShell

Verwaltungssysteme sind die Systeme, auf denen OMIMSSC und seine Komponenten installiert sind. Es werden folgende ADK-, DTK- und WinPE-Versionen unterstützt:

**Tabelle 3. Systemanforderungen für Verwaltungssystem**

Betriebssystemversion auf IG-System	SCCM- oder SCVMM-Versionen der Verwaltungskonsole	ADK-Version	PowerShell	Microsoft .NET-Version
Windows Server 2012	Microsoft System Center Configuration Manager 2012 SP1 , Microsoft System Center Virtual Machine Manager 2012 SP1	8.0	3.0	3.5
Windows Server 2012 R2	Microsoft System Center Configuration Manager 2012 SP2 , Microsoft System Center Configuration Manager 2012 R2 , Microsoft System Center Configuration Manager 2012 R2 SP1 , Microsoft System Center Configuration Manager 2012 SP2 , Microsoft System Center Virtual Machine Manager 2012 R2	8.1	4.0	4.5
Windows Server 2016	Microsoft System Center Configuration Manager Version 1610 , Microsoft System Center Virtual Machine Manager 2016	10.0	4.0	

- Verwaltungsportal:

Installieren Sie einen der folgenden unterstützten Browser:

- Internet Explorer 10 oder höher
- Mozilla Firefox 30 oder höher
- Google Chrome 23 oder höher
- Microsoft Edge

Damit Sie die speziellen OMIMSSC-Systemanforderungen erfüllen, können Sie sich jetzt an den im unten stehenden Link genannten Anforderungen gemäß der Konsole orientieren, die Sie verwenden:

- [Systemanforderungen der OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCCM](#)

- Systemanforderungen der OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCVMM

## Systemanforderungen der OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCCM

So greifen Sie auf die OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCCM zu:

- Installieren Sie die SCCM-Verwaltungskonsole.

**ANMERKUNG:** Das Installationsprogramm prüft nur, ob die SCCM-Verwaltungskonsole installiert ist. Es wird nicht überprüft, ob die gleiche Version von SCCM auf dem Standortserver installiert ist, auf dem die Appliance die Ermittlungsdatensätze in die Datenbank schreibt. Stellen Sie sicher, dass Sie die richtige Version der Verwaltungskonsole installiert haben.

## Überprüfen der Berechtigungen für die Verwendung der OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCCM

Nach der Installation prüfen:

OMIMSSC Konsolenerweiterung für SCCM-Nutzer sollte über Administratorrechte auf SCCM verfügen. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Berechtigungen des Kontos zu prüfen:

1. Stellen Sie auf dem System, wo OMIMSSC installiert ist, die **Schreib**berechtigung für den Ordner *<Configuration Manager Admin Console Install Dir >\XmlStorage\Extensions\DLCPPlugin* bereit.  
Und stellen Sie die **Schreib**berechtigungen über PowerShell bereit. Weitere Informationen finden Sie unter [Bereitstellen von Lese- und Ausführungsberechtigungen für Benutzer](#).
2. Konfigurieren Sie den Benutzerzugriff auf die Windows Management Instrumentation (WMI). Weitere Informationen finden Sie unter [Konfigurieren des Benutzerzugriffs auf WMI](#).
3. Erteilen Sie Freigabe- und Ordnerberechtigungen zum Schreiben von Dateien in die DDR-Inbox. Weitere Informationen finden Sie unter [Bereitstellung der Freigabe- und Ordnerberechtigungen](#).

## Bereitstellung von Lese- und Ausführungsberechtigungen für Benutzer

Benutzer ohne Administratorberechtigungen müssen folgende Voraussetzungen auf dem Standortserver und dem SMS-Anbieterserver schaffen, bevor sie die OMIMSSC-Komponente installieren:

1. Führen Sie in PowerShell diesen Befehl aus: `Enable-PSRemoting`.
2. Geben Sie in der Bestätigungsmeldung `Y` ein.
3. Führen Sie in PowerShell diesen Befehl aus: `Set-ExecutionPolicy RemoteSigned`.
4. Geben Sie in der Bestätigungsmeldung `Y` ein.

## Konfigurieren des Benutzerzugriffs auf WMI

So konfigurieren Sie den Benutzerzugriff auf WMI im Remote-Modus:

**ANMERKUNG:** Stellen Sie sicher, dass die Firewall des Systems die WMI-Verbindung nicht blockiert.

1. Um remote auf das DCOM (Distributed Component Object Model) über `dcomcnfg.exe` zuzugreifen, stellen Sie dem Integration Gateway die Benutzerberechtigungen bereit. Weitere Informationen finden Sie unter [Bereitstellung von Benutzerberechtigungen für DCOM](#).
2. Um auf die DCOM Config Windows Management and Instrumentation (WMI)-Komponenten über `dcomcnfg.exe` zuzugreifen, geben Sie die Benutzerberechtigungen des Dell Provisioning Servers ein. Weitere Informationen finden Sie unter [Benutzerberechtigungen für DCOM Config WMI erteilen](#).
3. Legen Sie die Namespace-Sicherheit fest und erteilen Sie Berechtigungen. Weitere Informationen finden Sie unter [Namespace-Sicherheit festlegen und Berechtigungen erteilen](#).
4. Gehen Sie zurück zu [Konfigurieren eines Kontos zur Verwendung mit Ermittlung](#).

## Bereitstellung von Benutzerberechtigungen für DCOM

So erteilen Sie DCOM Benutzerberechtigungen:

1. Starten Sie `dcomcnfg.exe`.
2. Im linken Fensterbereich **Komponentendienste**-Konsolle erweitern Sie **Computer**, rechtsklicken Sie auf **Integration Gateway** und wählen Sie **Eigenschaften**.
3. Auf **COM-Sicherheit**:
  - Klicken Sie unter **Zugriffsberechtigungen** auf **Limits bearbeiten** und wählen Sie **Remotezugriff** aus.
  - Klicken Sie unter **Start- und Aktivierungsberechtigungen** auf **Limits bearbeiten** und wählen Sie **Lokaler Start, Remote-Start** und **Remote-Aktivierung** aus.
4. Weiter mit Schritt 2 von [Konfigurieren des Benutzerzugriffs auf WMI](#).

## Nutzerberechtigungen für DCOM Config WMI erteilen

So erteilen Sie Benutzerberechtigungen für DCOM Config WMI:

1. Starten Sie `dcomcnfg.exe`.
2. Erweitern Sie **Arbeitsplatz** > **DCOM Config**.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Windows Management and Instrumentation** und wählen Sie **Eigenschaften** aus.
4. Klicken Sie auf der Registerkarte **Sicherheit** unter **Start- und Aktivierungsberechtigungen** auf **Bearbeiten** und wählen Sie die **Remote-Start** und **Remote-Aktivierung** aus.
5. Fahren Sie mit Schritt 3 unter [Konfigurieren des Benutzerzugriffs auf WMI](#) fort.

## Namespace-Sicherheit festlegen und Berechtigungen erteilen

So legen Sie die Namespace-Sicherheit fest und erteilen Berechtigungen.

1. Starten Sie `wmimgmt.msc`.
2. Klicken Sie im Fensterbereich **WMI-Steuerung** mit der rechten Maustaste auf **WMI-Steuerung**, wählen Sie **Eigenschaften** und anschließend die Registerkarte **Sicherheit** aus.
3. Navigieren Sie zu `ROOT\SMS Namespace`.
4. Wählen Sie die Berechtigungen **Methoden ausführen**, **Schreiben angeben**, **Konto aktivieren** und **Remote-Aktivierungsberechtigungen** aus.
5. Navigieren Sie zu `Root\cimv2\DLCI`.
6. Wählen Sie die Berechtigungen **Methoden ausführen**, **Schreiben angeben**, **Konto aktivieren** und **Remote-Aktivierung** aus.
7. Weiter mit Schritt 4 unter [Konfigurieren eines Kontos zur Verwendung mit Ermittlung](#).

Alternativ dazu wird der Configuration Manager-Benutzer Mitglied der Gruppe **SMS\_Admin** und Sie können den bereits vorhandenen Berechtigungen der Gruppe **Remote-Aktivierung** hinzufügen.

## Erteilung der Freigabe- und Ordnerberechtigungen

So erteilen Sie Freigabe- und Ordnerberechtigungen für Schreibdateien der DDR-Inbox:

1. Erteilen Sie an der Configuration Manager-Konsole unter **Verwaltung** dem Nutzer die Berechtigung, auf die **SMS\_<Sitecode>**-Freigabe zu schreiben.
2. Gehen Sie mit **File Explorer** zum freigegebenen Speicherort der **SMS\_<sitecode>**-Freigabe, und dann zum Verzeichnis `ddm.box`. Gewähren Sie dem Domänenutzer den Vollzugriff für die folgenden Ordner:
  - **SMS\_<sitecode>**
  - Posteingänge
  - `ddm.box`

# Systemanforderungen der OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCVMM

- Für IG auf SCVMM:
  - SC2012 VMM R2 UR12-Konsole oder SC2012 VMM SP1 UR11-Konsole oder SC2016 VMM UR2.1-Konsole oder höher ist installiert.
    - Die Funktion „Failover Clustering“ ist aktiviert.
  - Spezifische Systemanforderungen für SC2012 VMM R2-Konsole:
    - Wenn Sie ein Upgrade von SC2012 VMM SP1 auf SC2012 VMM R2 ausführen, dann führen Sie auch ein Upgrade auf Windows PowerShell 4.0 aus.
  - Spezifische Systemanforderungen für SC2012 VMM SP1-Konsole:
    - i ANMERKUNG:** Wenn Sie eine Aktualisierung auf SC2012 VMM SP1 durchführen, sollten Sie Folgendes beachten: Beim Importieren eines Add-ins auf SC2012 VMM UR5 oder höher stürzt die Konsole möglicherweise ab. Weitere Informationen zu diesem Problem und zum Beheben des Problems finden Sie unter Problem Nr. 5 des folgenden Wissensdatenbankartikels: [support.microsoft.com/kb/2785682](https://support.microsoft.com/kb/2785682). Führen Sie diese Aktualisierung unabhängig von der Version des installierten Update-Rollups aus.

## Netzwerkanforderungen

In der Appliance verwendete Ports:

Es folgt eine Liste der Ports, die von verschiedenen OMIMSSC-Komponenten verwendet werden: Fügen Sie diese Ports also zur Firewall-Ausnahmeliste hinzu.

**Tabelle 4. Port-Informationen**

Verwendung	Protokoll	Schnittstellennummer	Konfigurierbar
iDRAC-Kommunikation	WSMan	443	Nein
FTP-Befehls-Client	FTP	21	Nein
DNS-Client	DNS	53	Nein
Dell Online-Datenzugriff	HTTP	80	Nein
Verwaltungskonsole	HTTP	80	Nein
HTTPS-Server	HTTPS	443	Nein
PostgreSQL	Postgres	5432	Nein
Integration Gateway	HTTPS	8455	Ja. Während der Integration Gateway-Installation konfigurierbar.
Auto-Ermittlung	HTTPS	4433	Nein
iDRAC: Diese Ports sind für den iDRAC-Zugriff auf die durch Integration Gateway erstellte CIFS-Freigabe aktiviert.	HTTPS	135 bis 139 und 445	Nein

# Installieren, Konfigurieren und Warten von OMIMSSC

## Themen:

- Herunterladen von OMIMSSC aus dem Web
- Einrichten der Appliance
- Starten des Verwaltungsportals zum Download der OMIMSSC-Komponenten
- Konsole registrieren
- Starten der OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCCM
- Starten der OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCVMM

## Herunterladen von OMIMSSC aus dem Web

Führen Sie die folgenden Schritte durch, um OMIMSSC herunterzuladen:

1. Laden Sie die Appliance-Datei aus dem Dell Digital Store herunter.  
Wenn Sie die Lizenzschlüssel nicht herunterladen können, wenden Sie sich an den Dell Support. Rufen Sie dazu [www.dell.com/support/softwarecontacts](http://www.dell.com/support/softwarecontacts) auf, um die regionale Dell Support-Telefonnummer für Ihr Produkt ausfindig zu machen.
2. Extrahieren Sie die VHD-Datei und befolgen Sie die Schritte zum [Einrichten der Appliance](#).

## Einrichten der Appliance

Stellen Sie sicher, dass die Voraussetzungen auf dem Hyper-V-Server erfüllt werden, auf dem Sie die Appliance einrichten:

- Der virtuelle Switch ist konfiguriert und verfügbar.
- Die Anmeldeinformationen für das System, auf dem Microsoft System Center (MSSC) eingerichtet ist.
- FQDN von SCCM oder SCVMM
- FQDN und die Benutzeranmeldeinformationen für IG
- Freigegebener Netzwerkspeicherort zum Speichern der Konfigurationsdateien
- Ordnen Sie den Speicher für die Appliance-VM auf Basis der Anzahl der MSSC-Konsolen zu, die Sie registrieren. Weitere Informationen finden Sie unter [Allgemeine Anforderungen](#).

So richten Sie die Appliance ein:

1. Stellen Sie die Appliance-VM mit folgenden Schritten bereit:
  - a. Wählen Sie unter **Windows Server** im **Hyper-V-Manager** aus dem Menü **Aktionen Neu** aus und klicken Sie auf **Virtual Machine Manager**.  
Der **Assistenten für neue virtuelle Maschinen** wird angezeigt.
  - b. Klicken Sie in **Bevor Sie beginnen** auf **Weiter**.
  - c. Geben Sie in **Name und Speicherort angeben** einen Namen für die virtuelle Maschine an.  
Wenn Sie die VM an einem anderen Speicherort speichern möchten, wählen Sie **Die virtuelle Maschine an einem anderen Speicherort speichern** aus, klicken Sie auf **Durchsuchen** und navigieren Sie zum neuen Speicherort.
  - d. Wählen Sie in **Generation angeben** **1. Generation**, und klicken Sie dann auf **Weiter**.
  - e. Weisen Sie unter **Speicher zuweisen** die in den Voraussetzungen erwähnte Speicherkapazität zu.
  - f. Wählen Sie in **Netzwerk konfigurieren** in **Verbindung** das Netzwerk aus, das Sie verwenden möchten, und klicken Sie dann auf **Weiter**.
  - g. Wählen Sie in **Virtuelle Festplatte verbinden** die Option **Eine vorhandene virtuelle Festplatte verwenden** aus, navigieren Sie zum Speicherort, auf dem die VHD-Datei **OMIMSSC—v7** vorhanden ist, und wählen Sie die Datei aus.

- h. Bestätigen Sie in **Zusammenfassung** die von Ihnen eingegebenen Details, und klicken Sie auf **Fertigstellen**.
- i. Legen Sie den Wert für **Anzahl der virtuellen Prozessoren** auf 2 fest. Standardmäßig ist die Anzahl der Prozessoren auf 1 gesetzt.

So legen Sie den Wert für die Prozessoranzahl fest:

- i. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Appliance und wählen Sie **Einstellungen** aus.
  - ii. Wählen Sie in **Einstellungen** die Option **Prozessor** aus und legen Sie die **Anzahl der virtuellen Prozessoren** auf 2 fest.
2. Um zu überprüfen, ob die Appliance-VM ordnungsgemäß konfiguriert ist, wählen Sie die Appliance aus und klicken Sie dann mit der rechten Maustaste darauf. Klicken Sie auf **Einstellungen** und führen Sie dann die folgenden Aufgaben durch:
- a. Überprüfen Sie, ob die Zuordnung des Speichers für die Appliance den unter **Allgemeine Anforderungen** erwähnten Voraussetzungen entspricht. Stellen Sie ansonsten Speicher unter **RAM beim Start** bereit und klicken Sie auf **Anwenden**.
  - b. Überprüfen Sie, ob die Prozessoranzahl den unter **Allgemeine Anforderungen** erwähnten Voraussetzungen entspricht. Andernfalls geben Sie die Anzahl der Prozessoren in **Anzahl virtueller Prozessoren** unter **Prozessoren** an.
  - c. Überprüfen Sie im Feld **Virtuelle Festplatte** unter IDE-Controller: **IDE-Controller 0 > Festplatte**, ob sich die **Virtuellen Festplatte** auf die Datei **OMIMSSC-v7** bezieht. Andernfalls klicken Sie auf **Durchsuchen** und wechseln Sie zum Speicherort, an dem die VHD-Datei entpackt wurde, wählen Sie die Datei **OMIMSSC-v7** aus und klicken Sie auf **Anwenden**.
  - d. Überprüfen Sie, ob **Netzwerkadapter > Virtueller Switch** mit einer physischen NIC-Karte verbunden ist. Andernfalls konfigurieren Sie die NIC-Karte, wählen Sie die entsprechende NIC-Karte aus dem Drop-down-Menü **Virtueller Switch** aus und klicken Sie auf **Anwenden**.
3. Klicken Sie im Menü **Hyper-V-Manager** mit der rechten Maustaste auf die Appliance-VM und führen Sie die folgenden Schritte aus:
- a. Klicken Sie auf **Verbinden** und dann auf **Start**.
- Wenn die neu erstellte virtuelle Maschine mit der ausgewählten virtuellen Festplatte der Appliance nicht mit einer beliebigen Kernel-Panic-Ausnahme startet, bearbeiten Sie die Einstellungen der virtuellen Maschine und aktivieren Sie die Option für dynamischen Arbeitsspeicher für diese virtuelle Maschine.

Um die Option für dynamischen Arbeitsspeicher für eine virtuelle Maschine zu aktivieren, führen Sie die folgenden Schritte aus:

- a. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Appliance-VM, klicken Sie dann auf **Einstellungen** und anschließend auf **Speicher**.
- b. Aktivieren Sie unter **Dynamischer Arbeitsspeicher** das Kontrollkästchen **Dynamischen Arbeitsspeicher aktivieren** und geben Sie die Details ein.

4. Führen Sie die folgenden Schritte durch, sobald die Appliance startet:

**ANMERKUNG:** Es wird empfohlen, dass Sie fünf Minuten warten, bevor Sie sich als **Admin** anmelden, damit alle Dienste gestartet werden.

- a. In **localhost login**: Geben Sie admin ein.
- b. In **Enter new Admin password**: Geben Sie ein Kennwort ein.
- c. In **Please confirm new Admin password**: Geben Sie das Kennwort erneut ein und drücken Sie zum Fortfahren die **Eingabetaste**.
- d. Wählen Sie unter **Appliance, Netzwerk konfigurieren** aus, drücken Sie die **Eingabetaste** und führen Sie die folgenden Unterschritte aus:
  - i. Wählen Sie in **Aktion auswählen DNS-Konfiguration** aus und drücken Sie die **Eingabetaste**.
  - ii. Geben Sie in **DNS-Konfiguration** im Feld **Hostname** den FQDN des Hosts ein und klicken Sie anschließend auf **OK**.

Zum Beispiel `Hostname.domain.com`.

**ANMERKUNG:** Sie können die IP-Adresse der Appliance durch Auswahl der Option **Gerätekonfiguration** ändern. Nach diesem Schritt können Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen der Appliance nicht mehr ändern.

- iii. Klicken Sie in **Aktion auswählen** auf **Speichern und Beenden**.
- e. (Optional) Wenn Sie beabsichtigen, mehrere SCCMs und SCVMMs zu verwenden, geben Sie die Anzahl der Konsolen an, die Sie über die Option **Registrierungsparameter konfigurieren** durch Angabe der Details registrieren möchten.
- f. Notieren Sie sich in der Appliance die URL des Verwaltungsportals.

## Starten des Verwaltungsportals zum Download der OMIMSSC-Komponenten

1. Starten Sie das Verwaltungsportal über den Browser.
2. Starten Sie einen Browser und melden Sie sich beim Verwaltungsportal unter Verwendung der gleichen Anmeldeinformationen an, die bei der Anmeldung an der Appliance verwendet wurden.

Format: `Https://<IP address>`

3. Fügen Sie unter **Lokales Intranet** die Verwaltungsportal-URL hinzu.
4. Laden Sie IG und OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCCM oder OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCVMM herunter.

## Installieren von IG für OMIMSSC

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um IG für SCCM oder IG für die SCVMM-Konsole zu installieren:

- Stellen Sie sicher, dass entweder die SCCM- oder die SCVMM-Administrationskonsole bereits auf dem Verwaltungsserver installiert ist.
  - Stellen Sie sicher, dass die effektive PowerShell-Ausführungsrichtlinie für den lokalen Computer als **RemoteSigned** festgelegt ist, nachdem Sie die Richtlinien Ihrer Organisation für die Powershell-Ausführung überprüft haben, und dass das Integration Gateway Service-Konto als **Unrestricted** (ohne Beschränkung) festgelegt ist. Weitere Informationen über die Richtlinieneinstellungen finden Sie in folgenden MSDN-Artikeln:
    - o PowerShell-Ausführungsrichtlinie: [Technet.microsoft.com/en-us/library/hh847748](https://technet.microsoft.com/en-us/library/hh847748)
    - o PowerShell-Gruppenrichtlinie: [Technet.microsoft.com/library/jj149004](https://technet.microsoft.com/library/jj149004)
1. Klicken Sie im Verwaltungsportal auf **Installationsprogramm herunterladen** und speichern Sie das Installationsprogramm an einem bekannten Speicherort.
  2. Installieren Sie IG über ein bereits eingerichtetes IG-Konto, indem Sie die folgenden Schritte ausführen:

### ANMERKUNG:

- Stellen Sie sicher, dass ein IG einer Konsole zugeordnet ist.
- Melden Sie sich mit dem IG-Konto im System an, in dem Sie das Integration Gateway installieren möchten.

- a. Führen Sie das Installationsprogramm **OMIMSSC Integration Gateway** aus.
- b. Klicken Sie auf der Begrüßungsseite OMIMSSC **Integration Gateway Installationsprogramm** auf **Weiter**.
- c. Wählen Sie in **Lizenzvereinbarung** die Option **Ich akzeptiere die Bedingungen der Lizenzvereinbarung**, und klicken Sie dann auf **Weiter**.
- d. Lesen Sie die Open-Source-bezogenen Informationen in **Lizenz: Open-Source-Software** und klicken Sie auf **Weiter**.
- e. Führen Sie unter **Voraussetzungen – Status** die Folgenden Aufgaben aus, und klicken Sie dann auf **Weiter**.
  - i. Klicken Sie zum Anzeigen des aktuellen Status der Voraussetzungen auf **Nach Voraussetzung suchen**, und bestätigen Sie anschließend den Status.
  - ii. Klicken Sie zum Installieren der Voraussetzungen auf **Voraussetzungen installieren**.

Die folgenden Voraussetzungen werden automatisch von IG installiert, wenn Sie auf **Voraussetzungen installieren** klicken:

- HTTP-Aktivierung unter Microsoft .NET 4.5
- Windows-Authentifizierung in IIS unter IIS 7.5
- URL-Autorisierung in IIS unter IIS 7.5
- IIS 6 Metabase-Kompatibilität unter IIS 6 WMI-Kompatibilität und IIS 6-Skriptingtools
- Failoverclustering

- f. Geben Sie in der **Integration Gateway-Konfiguration** die Details des IG-Dienst-Kontonutzers an und stellen Sie sicher, dass die Voraussetzungen für das Konto erfüllt sind.

Weisen Sie für die Kommunikation zwischen Appliance und IG eine Portnummer zu. Standardmäßig aktiviert ist Portnummer 8455. Sie können jedoch je nach Anforderung eine andere Portnummer konfigurieren. Weitere Informationen zu Portnummern finden Sie unter [Allgemeine Systemanforderungen für OMIMSSC](#).

Um den Speicherort des IG-Freigabeordners zu ändern, klicken Sie auf **Freigegebenen Ordner auswählen**, wechseln Sie zum neuen Speicherort und klicken Sie dann auf **Weiter**.

 **ANMERKUNG:** Stellen Sie sicher, dass der erstellte freigegebene Ordner einen Mindestspeicherplatz von 10 GB hat.

Der Standardinstallationsordner für **Integration Gateway** ist ausgewählt. Um den Speicherort des Installationsordners zu ändern, klicken Sie auf **Ändern** und navigieren Sie zu einem neuen Speicherort. Klicken Sie nach Abschluss der Änderungen auf **Weiter**.

- g. Klicken Sie in **Zur Installation des Programms bereit** auf **Weiter**.

Die folgenden freigegebenen Verzeichnisse werden während der Installation des IG erstellt; stellen Sie sicher, dass sie mit den IG-Anmeldeinformationen zugänglich sind:

- Schutz-Vaults
- DTK
- ISO

- LCDRIVER
- OMSA
- WIM
- UPDATE

h. Klicken Sie nach der Abschluss der IG-Installation auf **Fertigstellen**.

Überprüfen der IG-Installation. Weitere Informationen finden Sie unter [Überprüfen der Installation von IG für OMIMSSC](#).

## Überprüfen der Installation von IG für OMIMSSC

Um die Installation von IG zu überprüfen, führen Sie die folgenden Schritte aus:

- Überprüfen Sie die Konnektivität zwischen Appliance, SCCM oder SCVMM und IG mit den folgenden Methoden unter Verwendung von Hostnamen:
  - Melden Sie sich als schreibgeschützter Benutzer bei der Appliance an. Pingen Sie dann den IG-Server und SCCM- oder SCVMM-Server von der Appliance aus an.
    - Um sich in der Appliance als schreibgeschützter Benutzer anzumelden, geben Sie den Benutzernamen als **readonly** und das Administrator Kennwort der Appliance ein.
  - Melden Sie sich beim IG-Server an und pingen Sie die Appliance und den SCCM- oder SCVMM-Server an.
  - Melden Sie sich beim SCCM- oder SCVMM-Server an und pingen Sie die Appliance und den IG-Server an.

Wenn es keine Antwort auf den Ping gibt, überprüfen Sie Folgendes:

- Die Firewall blockiert die Kommunikation nicht.
- Die IP-Adresse des DNS-Servers ist in der **DNS-Konfiguration** der Appliance konfiguriert.
- Die Appliance ist im DNS-Server vorhanden.

- Überprüfen Sie, ob Internetinformationsdienste (IIS) ausgeführt werden, und starten Sie dann einen Browser mit der `Https://<IG server>:IG port number (default 8455)` URL, um zu überprüfen, ob der IIS-Standort erreichbar ist.

Wenn Sie nicht in der Lage sind, die IG-Dienste in einem Browser mit IG-Anmeldeinformationen zu öffnen, stellen Sie Folgendes sicher:

- Die Firewall blockiert nicht den IG-Server und die IG-Portnummer.
- Alle Sicherheits-Tools wie ein Virenschutzprogramm, blockieren nicht den IG-Port oder die IIS-Dienste.

- Überprüfen Sie, ob Sie im Pfad `\\IGServerHostName` während der IG-Installation auf die Freigabeordner zugreifen können.

Wenn auf Dateien im Freigabeordner nicht zugegriffen werden kann, überprüfen Sie Folgendes:

- Server Message Block (SMB)-Konfiguration des IG-Server
- Die IP-Adresse des IG-Servers wird im DNS-Server eingegeben.

- Überprüfen Sie, ob der IG-Benutzer Teil der SCCM- oder SCVMM-Administratorgruppe ist, indem Sie mit IG-Anmeldeinformationen auf die SCCM- oder SCVMM-Konsole zugreifen. Wenn in der Titelleiste des SCCM- oder SCVMM-Dienstfensters Administrator angezeigt wird, verfügt der IG-Benutzer über Administratorrechte.
- (Gilt nicht für Erstbenutzer) Stellen Sie sicher, dass das Dell-Anwendungsprofil gelöscht wird, bevor Sie mit dem Einrichten der Appliance beginnen. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *Löschen von OMIMSSC-Anwendungsprofilen* in [Weitere Schritte zur Deinstallation](#).
- Prüfen Sie, ob alle Verwaltungssysteme über einen Eintrag im DNS verfügen.
- Prüfen Sie, ob die **Ausführungsrichtlinie** für das IG-Dienst-Benutzerkonto auf **Uneingeschränkt** eingestellt ist.

## Installieren der OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCCM

- Stellen Sie sicher, dass Sie OMIMSSC auf dem SCCM-Standortserver installieren, bevor es auf der SCCM-Verwaltungskonsole verwendet wird.
  - Es wird empfohlen, dass Sie Configuration Manager schließen, bevor Sie die OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCCM installieren, aktualisieren oder deinstallieren.
- Doppelklicken Sie auf `OMIMSSC_SCCM_Console_Extension.exe`. Der **Startbildschirm** wird angezeigt.
  - Klicken Sie auf **Weiter**. Die Lizenzvereinbarung wird angezeigt.
  - Akzeptieren Sie die Lizenzvereinbarung und klicken Sie auf **Weiter**.
  - Klicken Sie auf **Weiter**. Es wird das Fenster **Bereit zur Programminstallation** angezeigt.

5. Klicken Sie auf **Installieren**.  
Der Fortschrittsbalken wird angezeigt. Nach der Installation wird die Abschlussmeldung angezeigt.
6. Klicken Sie auf **Weiter**.
7. Klicken Sie unter **Installation erfolgreich abgeschlossen** auf **Fertigstellen**.

## OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCVMM installieren

- Installieren Sie die OMIMSSC-Konsole auf dem System, auf dem die SCVMM-Konsole installiert ist. Nach der Installation der OMIMSSC-Konsole können Sie die OMIMSSC-Konsole in die SCVMM-Konsole importieren.
  - Stellen Sie sicher, dass die SC2012 VMM R2-, SC2012 VMM SP1- oder SC2016 VMM-Konsole installiert ist.
1. Klicken Sie im **Verwaltungsportal** auf **Downloads**.
  2. Klicken Sie in der **OMIMSSC SCVMM-Konsolenerweiterung** auf **Installationsprogramm herunterladen** und speichern Sie die Datei an einem Speicherort.
  3. Führen Sie das Installationsprogramm **OMIMSSC\_SCVMM\_Console\_Extension.exe** aus.
 

**i ANMERKUNG:** Wenn Sie die iDRAC-Firmware Version 2.40.40.40 oder höher verwenden, ist TLS (Transport Layer Security)-Versionen 1.1 oder später standardmäßig aktiviert. Installieren Sie vor der Installation der Konsolenerweiterung das Update zur Aktivierung von TLS 1.1 und höher, wie im folgenden KB-Artikel erwähnt: [support.microsoft.com/en-us/kb/3140245](http://support.microsoft.com/en-us/kb/3140245). Je nach Webbrowser empfiehlt Dell, die Unterstützung für TLS 1.1 oder höher auf Ihrem SCVMM-Server und der SCVMM-Konsole zu aktivieren, um sicherzustellen, dass OMIMSSC wie erwartet funktioniert. Und weitere Informationen zum iDRAC finden Sie unter [Dell.com/idracmanuals](http://Dell.com/idracmanuals).
  4. Klicken Sie auf der **OMIMSSC SCVMM-Konsolenerweiterung**-Begrüßungsseite auf **Weiter**.
  5. Wählen Sie im Bildschirm **Lizenzvereinbarung** die Option **Ich stimme den Bedingungen der Lizenzvereinbarung zu** aus, und klicken Sie dann auf **Weiter**.
  6. Auf der Seite **Zielordner** wird standardmäßig ein Installationsordner ausgewählt. Klicken Sie zum Ändern des Speicherorts auf **Ändern** und wechseln Sie zu einem neuen Speicherort. Klicken Sie anschließend auf **Weiter**.
  7. Klicken Sie auf der Seite **Zur Installation des Programms bereit** auf **Installieren**.
  8. Klicken Sie auf der Seite **InstallShield-Assistent abgeschlossen** auf **Fertigstellen**, um die Installation der OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCVMM abzuschließen.
  9. Importieren Sie die OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCVMM in die SCVMM-Konsole.

## Konsole registrieren

Stellen Sie sicher, dass die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- IG ist bereits installiert.
- OMIMSSC Konsolenerweiterung für SCCM-Konsole oder die OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCVMM ist installiert.
- Registrieren Sie den SCCM-Standortserver zur Verwendung der OMIMSSC-Konsolenerweiterung in der SCCM-Verwaltungskonsole.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine SCCM- oder SCVMM-Konsole bei OMIMSSC zu registrieren:

1. Öffnen Sie einen Browser und geben Sie die URL der Appliance an.  
Daraufhin wird die Anmeldeseite des Verwaltungsportals angezeigt.
2. Klicken Sie auf **Einstellungen**, auf **Konsolenregistrierung** und dann auf **Registrieren**.  
Daraufhin wird die Seite **Konsole registrieren** angezeigt.
3. Geben Sie entweder den FQDN der SCCM- oder SCVMM-Konsole an sowie IG, die Anmeldeinformationen und die Portnummer des IG.

Die Portnummer ist standardmäßig 8455.

- i ANMERKUNG:** Stellen Sie sicher, dass die von Ihnen angegebenen IG-Details mit keiner anderen SCCM- oder SCVMM-Konsole verknüpft sind.

4. (Optional) Klicken Sie auf **Neu erstellen**, um ein Windows-Anmeldeinformationsprofil für den Zugriff auf IG- und SCCM- oder SCVMM-Konsole zu erstellen.  
Informationen zum Erstellen von Profilen mit Anmeldeinformationen finden Sie im *OpenManage Integration for Microsoft System Center Benutzerhandbuch*.
5. Um die Verbindung zwischen den folgenden Komponenten zu überprüfen, klicken Sie auf **Verbindung testen**.

- Appliance und IG
- IG und SCCM oder SCVMM

## Starten der OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCCM

Melden Sie sich bei Windows OS mit denselben Anmeldeinformationen an, die für die Anmeldung bei der OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCCM verwendet werden.

Klicken Sie in der SCCM-Konsole auf **Bestand und Einhaltung**, klicken Sie auf **Übersicht** und klicken Sie dann auf die **OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCCM**.

**ANMERKUNG:** Wenn Sie über Remote Desktop Protocol (RDP) eine Verbindung zur SCCM-Konsole herstellen, wird die OMIMSSC-Sitzung möglicherweise beendet, wenn das RDP geschlossen wird. Melden Sie sich daher nach dem erneuten Öffnen der RDP-Sitzung erneut an.

## Starten der OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCVMM

So starten Sie die OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCVMM:

1. Importieren Sie die Konsolenerweiterung in SCVMM. Weitere Informationen finden Sie unter [Importieren der OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCVMM](#).
2. Fügen Sie die Konsolenerweiterung SCVMM hinzu. Weitere Informationen finden Sie unter [Starten der OMIMSSC-Konsolenerweiterung über SCVMM](#).

## Importieren der OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCVMM

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCVMM zu importieren:

1. Starten Sie die SVMM-Konsole entweder mit Administratorrechten oder als delegierter Administrator.
2. Klicken Sie auf **Einstellungen** und dann auf **Konsolen-Add-In importieren**. Der Assistent für **Konsolen-Add-In importieren** wird angezeigt.
3. Klicken Sie auf **Durchsuchen** und wählen Sie die Zip-Datei der Konsolenerweiterung aus, klicken Sie auf **Weiter** und dann auf **Fertigstellen**. Stellen Sie sicher, dass das Add-In gültig ist.
4. Klicken Sie im linken Fensterbereich auf **Fabric** und dann in der Multifunktionsleiste auf **DELL EMC OMIMSSC**.

## Starten der OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCVMM

1. Wählen Sie in der SCVMM-Konsole **Fabric** und dann die Servergruppen **Alle Hosts** aus.

**ANMERKUNG:** Um OMIMSSC zu starten, können Sie eine beliebige Host-Gruppe auswählen, für die Sie eine Zugriffsberechtigung haben.

2. Wählen Sie in der Multifunktionsleiste **Startseite OMIMSSC** aus.

# Verwalten von OMIMSSC und seinen Komponenten

## Themen:

- [Appliance-Details anzeigen](#)
- [OMIMSSC-Benutzerverwaltung](#)
- [Anzeigen oder Aktualisieren von registrierten Konsolen](#)
- [Reparieren oder Ändern von Installationsprogrammen und Konten](#)
- [Deinstallieren OMIMSSC](#)
- [Migrieren oder Upgrade von älteren Versionen von DLCI für Configuration Manager und DLCI für SCVMM](#)
- [Upgrade von OMIMSSC](#)

## Appliance-Details anzeigen

1. Starten Sie das Verwaltungsportal über einen Browser.
2. Melden Sie sich beim Verwaltungsportal an, indem Sie dieselben Anmeldeinformationen verwenden, die auch bei der Anmeldung an der Appliance verwendet wurden, und klicken Sie auf **Appliance-Details**. Die IP-Adresse und der Hostname der Appliance werden angezeigt.

## OMIMSSC-Benutzerverwaltung

1. Starten Sie das Verwaltungsportal über einen Browser.
2. Melden Sie sich beim Verwaltungsportal an, indem Sie dieselben Anmeldeinformationen verwenden, die auch bei der Anmeldung an der Appliance verwendet wurden, und klicken Sie auf OMIMSSC **Benutzerverwaltung**. Details der Benutzer, die in SCCM oder SCVMM angemeldet waren, wird angezeigt.

## Anzeigen oder Aktualisieren von registrierten Konsolen

Sie können alle registrierten MSSC-Konsolen mit OMIMSSC anzeigen. Führen Sie dazu die folgenden Schritte durch:

1. Klicken Sie im Verwaltungsportal auf **Einstellungen** und dann auf **Konsolenregistrierung**.  
Alle registrierten Konsolen werden angezeigt.
2. Zum Anzeigen der aktuellen Liste der registrierten Konsolen klicken Sie auf **Aktualisieren**.

## Reparieren oder Ändern von Installationsprogrammen und Konten

Informationen zum Reparieren der Installationsprogrammdateien finden Sie unter den folgenden Themen:

- [Reparieren der OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCCM](#)
- [Reparieren der OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCVMM](#)
- [Reparieren von OMIMSSC IG](#)

Informationen zum Ändern der Kontodetails, die für OMIMSSC verwendet werden, finden Sie unter den folgenden Themen:

- Wenn Sie nur das IG-Konto ändern möchten, finden Sie Informationen unter [Reparieren der OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCCM](#).
- Wenn Sie das IG-Konto und das SCCM- oder SCVMM-Administratorkonto ändern möchten:

1. Ändern Sie das IG-Konto. Weitere Informationen finden Sie unter [Reparieren von OMIMSSC IG](#).
2. Ändern Sie das SCCM- oder SCVMM-Administratorkonto und das IG-Konto über das OMIMSSC-Verwaltungsportal. Weitere Informationen finden Sie unter [Ändern von SCCM- oder SCVMM- und IG-Konten](#).

## Reparieren der OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCCM

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die OMIMSSC-Dateien zu reparieren, falls sie beschädigt sind:

1. Führen Sie die OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCCM-Installer aus.  
Der **Startbildschirm** wird angezeigt.
2. Klicken Sie auf **Weiter**.
3. Wählen Sie unter **Programmwartung** die Option **Reparieren** aus und klicken Sie auf **Weiter**.  
Das Fenster **Bereit zur Reparatur des Programms** wird angezeigt.
4. Klicken Sie auf **Installieren**.  
Ein Verlaufsbildschirm zeigt den Fortschritt der Installation an. Wenn die Installation abgeschlossen ist, wird das Fenster **InstallShield-Assistent abgeschlossen** angezeigt.
5. Klicken Sie auf **Fertigstellen**.

## Reparieren der OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCVMM

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die OMIMSSC-Dateien zu reparieren, falls sie beschädigt sind:

1. Führen Sie die **OMIMSSC**-Konsolenerweiterung für SCVMM-Installer aus.
2. Wählen Sie unter **Programmwartung** die Option **Reparieren** aus und klicken Sie auf **Weiter**.
3. Klicken Sie unter **Bereit zum Reparieren oder Entfernen des Programms** auf **Reparieren**.
4. Wenn die Reparatur abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Fertigstellen**.

## Reparieren des OMIMSSC-IG

Mit dieser Option können Sie die gelöschten oder beschädigten Dateien neu installieren oder die für OMIMSSC IG erforderlichen Ordner neu erstellen.

1. Führen Sie das Installationsprogramm OMIMSSC IG aus.
2. Wählen Sie unter **Programmwartung** die Option **Reparieren** aus und klicken Sie auf **Weiter**.
3. Geben Sie unter **Bereit zum Reparieren** das Kennwort für das IG-Benutzerkonto an, und klicken Sie dann auf **Installieren**.
4. Klicken Sie auf **Fertigstellen**, wenn sobald die Reparatur abgeschlossen ist.

## Ändern der IG- und SCCM- oder SCVMM-Konten

Mit dieser Option können Sie die Kennwörter von SCCM-, SCVMM- und IG-Konten in der OMIMSSC-Konsole ändern.

Sie können die SCCM-, die SCVMM-Administrator-Anmeldeinformationen und die IG-Anmeldeinformationen über das Verwaltungsportal ändern. Dieser Prozess ist eine sequentielle Aktivität.

- Für das IG-Konto müssen Sie die folgenden Voraussetzungen erfüllen, bevor Sie das Konto in OMIMSSC ändern:
  1. Ändern Sie die Anmeldeinformationen in Active Directory.
  2. Ändern Sie die Anmeldeinformationen im IG-Installationsprogramm.
- Ändern Sie die Anmeldeinformationen für das SCCM- oder SCVMM-Konto in Active Directory, bevor Sie das Konto in OMIMSSC ändern.

So ändern Sie das OMIMSSC-IG-Konto vom Installationsprogramm aus:

1. Führen Sie das IG-Installationsprogramm aus.
2. Wählen Sie unter **Programmwartung** die Option **Reparieren** aus und klicken Sie auf **Weiter**.
3. Ändern Sie das Kennwort und klicken Sie dann auf **Weiter**.
4. Klicken Sie in **Modifizierung des Programms** auf **Installieren**.
5. Klicken Sie nach Abschluss der Änderungsaufgabe auf **Fertigstellen**.

## Ändern der Anmeldeinformationen im OMIMSSC-Verwaltungsportal

1. Klicken Sie im OMIMSSC-Verwaltungsportal auf **Einstellungen** und dann auf **Konsolenregistrierung**.  
Die angemeldeten Konsolen werden angezeigt.
2. Wählen Sie eine zu bearbeitende Konsole aus und klicken Sie auf **Bearbeiten**.
3. Geben Sie die neuen Details ein und klicken Sie auf **Fertigstellen**, um die Änderungen zu speichern.

## Deinstallieren OMIMSSC

So deinstallieren Sie OMIMSSC:

1. Heben Sie die Registrierung der OMIMSSC-Konsole auf. Weitere Informationen finden Sie unter [Registrierung der OMIMSSC-Konsole aufheben](#).
2. IG entfernen. Weitere Informationen finden Sie unter [IG entfernen](#).
3. Entfernen Sie die OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCCM oder die OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCVMM über **Programm deinstallieren**. Weitere Informationen finden Sie unter [Deinstallieren der OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCCM](#) oder [Deinstallieren der OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCVMM](#).
4. Appliance-VM entfernen. Weitere Informationen finden Sie unter [Entfernen der Appliance-VM](#).
5. Entfernen Sie die gerätespezifischen Konten. Weitere Informationen finden Sie unter [Weitere Deinstallationsaufgaben](#)

## Aufhebung der Registrierung der OMIMSSC-Konsole

Wenn Sie mehrere Konsolen von SCCM oder SCVMM mit einer Appliance registriert haben, können Sie die Registrierung einer Konsole aufheben und weiterhin mit OMIMSSC arbeiten. Informationen zur vollständigen Deinstallation finden Sie im *Installationshandbuch zu OpenManage Integration für Microsoft System Center*.

Um die OMIMSSC-Konsole zu installieren, führen Sie folgende Schritte durch:

1. Klicken Sie in OMIMSSC auf **Konsolenregistrierung**.  
Alle mit dem Gerät registrierten Konsolen werden angezeigt.
2. Wählen Sie die Konsole aus und klicken Sie auf **Registrierung aufheben**, um die Registrierung der Konsole und IG am Gerät zu entfernen.



### ANMERKUNG:

- Nach der Aufhebung der Registrierung einer Konsole werden die Host-Server, die der Konsole zugeordnet sind, in die Liste nicht zugewiesener Server in OMIMSSC verschoben.
3. (Optional) Wenn die Konsole nicht erreichbar ist, klicken Sie auf **Ja**, wenn Sie aufgefordert werden, die Konsole zwangsweise abzumelden.
    - Wenn Sie die Aufhebung der Registrierung von OMIMSSC erzwingen, wenn IG nicht erreichbar ist, löschen Sie manuell Folgendes:
      - **Anwendungsprofil** in SCVMM
    - Wenn eine OMIMSSC Sitzung bereits während der Aufhebung der Registrierung geöffnet ist, stellen Sie sicher, dass Sie die SCCM- oder SCVMM-Sitzung schließen, um die Aufhebung der Registrierung abzuschließen.

## Deinstallieren von OMIMSSC IG

Führen Sie folgende Schritte aus, um IG zu deinstallieren:

1. Führen Sie das Installationsprogramm **OMIMSSC Integration Gateway** aus.
2. Klicken Sie auf der Begrüßungsseite OMIMSSC **Integration Gateway Installationsprogramm** auf **Weiter**.
3. Klicken Sie auf **Deinstallieren**.

## OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCCM deinstallieren

Doppelklicken Sie auf `OMIMSSC_SCCM_Console_Extension.exe`, wählen Sie **Remove** aus und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

## OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCVMM deinstallieren

So deinstallieren Sie die OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCVMM:

1. Klicken Sie in der **Systemsteuerung** auf **Programme** und dann auf **Programm deinstallieren**.
2. Wählen Sie **Konsolen-Add-In für SCVMM** aus und klicken Sie auf **Deinstallieren**.

## Entfernen der OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCVMM

1. Klicken Sie in der SCVMM-Konsole auf **Einstellungen**.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf OMIMSSC und wählen Sie **Entfernen**.

## Weitere Schritte zur Deinstallation

Um die OMIMSSC-Konsolenerweiterung aus SCVMM zu entfernen, löschen Sie die folgenden Konten und Profile:

- Appliance-spezifische ausführende Konten
- OMIMSSC Anwendungsprofil

## Löschen von Appliance-spezifischen ausführenden Konten

So löschen Sie gerätespezifische „Ausführen als“-Konten aus der SCVMM-Konsole.

1. Klicken Sie in der SCVMM-Konsole auf **Einstellungen**.
2. Klicken Sie auf **Als Konten ausführen**.
3. Löschen Sie gerätespezifische Konten aus der Liste von Konten.  
Gerätespezifische Konten haben das Präfix `De11_`.

## Löschen von OMIMSSC-Anwendungsprofilen

1. Klicken Sie in der SCVMM-Konsole auf **Bibliothek, Profile** und klicken Sie dann auf die **Anwendungsprofile**.  
Alle in SCVMM verwendeten Anwendungsprofile werden angezeigt.
2. Wählen Sie das **OMIMSSC-Registrierungsprofil** aus und löschen Sie es.

## Entfernen von Appliance-VM

So entfernen Sie die Appliance VM:

1. Klicken Sie in **Windows Server** in **Hyper-V Manager** mit der rechten Maustaste auf die Appliance-VM und klicken Sie dann auf **Deaktivieren**.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Appliance-VM und klicken Sie dann auf **Löschen**.

## Migrieren oder Upgrade von älteren Versionen von DLCI für Configuration Manager und DLCI für SCVMM

Informationen zur Migration oder zum Upgrade von einer früheren Version von DLCI-Produkten zu OMIMSSC finden Sie in folgenden Ressourcen:

- Migration von DLCI-Version 3.3 für SCCM: *Migrationshandbuch für OMIMSSC v7.0 von DLCI für SCCM 3.3*.
- Migration von DLCI-Version 1.3 für SCVMM: *Migrationshandbuch für OMIMSSC v7.0 von DLCI für SCVMM 1.3*.

# Upgrade von OMIMSSC

Wenn eine Service Pack-Aktualisierung für OMIMSSC verfügbar ist, können Sie nach dem Installieren und Einrichten von OMIMSSC unter Verwendung der Service Pack-Aktualisierungsfunktion von OMIMSSC die Service Pack-Aktualisierung installieren.

## Informationen zu Service Pack-Aktualisierungen

Nachdem OMIMSSC herausgegeben wurde, ist es erforderlich, wichtige Fehlerkorrekturen oder neue Leistungsmerkmale, die als Upgrade oder Erweiterung der vorhandenen Appliance verfügbar sind, freizugeben. Sie können Service Packs aktualisieren und andere Updates für das Betriebssystem der Appliance und OMIMSSC durchführen.

- Sie können die Service Pack-Dateien direkt in einem HTTP-Server platzieren und die Service Pack-Dateien für Aktualisierungen verwenden.
- Sie können diese Service-Packs schrittweise anwenden; wenn sie einmal angewendet sind, kann dies jedoch nicht rückgängig gemacht werden.
- Die Service Packs sind kumulativ, d. h. das neueste Service Pack enthält die Korrekturen aller vorangegangenen Versionen.

Die zwei Arten von Service Packs von OMIMSSC sind:

- Appliance-Service-Packs.
- Infrastruktur-Service-Packs.

Um die Service-Pack-Aktualisierungen anzuwenden, führen Sie folgende Schritte durch:

1. Laden Sie das Service Pack online herunter. Weitere Informationen finden Sie unter [Herunterladen der Appliance-Service-Packs und Infrastruktur-Service-Packs](#).
2. Überprüfen Sie die Liste der Voraussetzungen für Service-Pack-Aktualisierungen. Weitere Informationen finden Sie unter [Voraussetzungen für Service-Pack-Aktualisierungen](#).
3. Kopieren Sie die heruntergeladene Service-Pack-Aktualisierung in das Repository. Weitere Informationen finden Sie unter [Kopieren von Service-Pack-Aktualisierungen in das Repository](#).
4. Geben Sie die URL-Informationen des Repositories im Verwaltungsportal an. Weitere Informationen finden Sie unter [Angeben von Repository-URL-Informationen](#).
5. Installieren Sie die Service-Pack-Aktualisierungen. Weitere Informationen finden Sie unter [Installieren von Service-Pack-Aktualisierungen](#).

## Herunterladen der Appliance-Service-Packs und Infrastruktur-Service-Packs

Zum Herunterladen von Service Packs von der digitalen Berechtigungs-Website benötigen Sie ein gültiges Abonnement.

Die Infrastruktur-Service Packs sind kostenlos erhältlich.

So laden Sie die Service-Packs herunter:

1. Melden Sie sich beim digitalen Berechtigungs-Portal mit dieser URL an: **Dell.com/support/licensing/us/en/19/Lkm/Index**.
2. Wählen Sie **Verfügbare Software-Downloads**, und wählen Sie dann **Dell Lifecycle Controller Integration für Microsoft System Center Virtual Machine Manager**, und klicken Sie auf **Anzeigen**.
3. Laden Sie das Service-Pack herunter.

## Voraussetzungen für Service Pack-Aktualisierungen

Erfüllen Sie die folgenden Voraussetzungen, bevor Sie die Aktualisierung beginnen.

1. Stellen Sie sicher, dass keine Aufträge ausgeführt werden. Wenn Aufträge ausgeführt werden, warten Sie, bis die Aufträge abgeschlossen sind.
2. Sichern Sie die OMIMSSC-Appliance. Weitere Informationen finden Sie in der Microsoft-Dokumentation.

## Kopieren von Service-Pack-Aktualisierungen in das Repository

Sie benötigen ein Repository, um das heruntergeladene Service Pack zu platzieren.

Stellen Sie sicher, dass alle Dateiformate im Server Pack vom HTTP-Server unterstützt werden. Wenn nicht, wenden Sie sich an den HTTP-Administrator, um die Unterstützung hinzuzufügen. Die folgenden Dateiformate werden unterstützt:

- .RPM
- .XML
- .TXT
- .BZ2

So aktivieren Sie das .BZ2-Dateiformat:

1. Öffnen Sie den IIS-Manager auf dem Server, auf dem die Repo-Dateien gespeichert sind.
2. Erweitern Sie den Hostnamen. Klicken Sie auf **Standorte** und dann auf **Standardwebsite**.
3. Klicken Sie im Fensterbereich **Maßnahme** auf **Hinzufügen**.

Das Fenster **MIME-Typ hinzufügen** wird angezeigt.

4. Geben Sie **.BZ2** als **Dateinamenserweiterung** und **APP/BZ2** als **MIME-Typ** an und klicken Sie auf **OK**.

So bereiten Sie ein Repository vor:

1. Platzieren Sie die Service Packs-Dateien direkt in den HTTP-Server.
2. Doppelklicken Sie auf das heruntergeladene Service Pack und extrahieren Sie die Dateien auf einen Speicherort.
3. Kopieren Sie die extrahierten Dateien auf die HTTP-Site.

## Bereitstellen von Repository-URL-Informationen für Service Pack-Aktualisierungen

So geben Sie die URL-Informationen an:

1. Wählen Sie in **OMIMSSC Einstellungen > Service Pack-Aktualisierungen**.
2. Geben Sie in **Repository-URL** die URL-Informationen im Format `Http://<servername>:<portname>/<repository path>` und, falls erforderlich, die Proxy-Server-Details ein und klicken Sie auf **Speichern**.

## Installieren von Service Pack-Aktualisierungen

Stellen Sie sicher, dass die URL-Informationen des Repository auf der Seite **Service Pack-Aktualisierungen** bereitstehen. Weitere Informationen finden Sie unter [Bereitstellen von Repository-URL-Informationen](#).

So installieren Sie Service Pack-Aktualisierungen:

1. Klicken Sie nach Platzierung des Service Packs auf der HTTP-Website unter **OMIMSSC Verwaltungsportal > Einstellungen > Service Pack-Aktualisierungen**, klicken Sie auf **Nach Aktualisierungen suchen**.

Es werden die im Repository vorhandene OMIMSSC-Version und die Service Pack-Version angezeigt.

Falls notwendig können Sie die Versionshinweise anzeigen.

2. Klicken Sie auf **Anwenden** und dann auf **OK**.
3. Wenn der Upgrade-Vorgang abgeschlossen ist, melden Sie sich am OMIMSSC-Verwaltungsportal an, und löschen Sie dann den Cache-Verlauf des Browsers.

Nachinstallation:

So überprüfen Sie die Service Pack-Aktualisierung:

1. Zeigen Sie im Admin-Portal unter **Info** die Details der Service Pack-Aktualisierungsversion an.
2. Weitere Informationen finden Sie im Verwaltungsportal unter der Option **Einstellungen > Protokolle**.
3. Wählen Sie im Verzeichnis **upgradelogs** zum Anzeigen oder Herunterladen der Protokolldateien für das Service Pack-Upgrade das Verzeichnis **<Service-Pack-Versionsnummer>** aus, zum Beispiel das Verzeichnis "1.2.0.207", um die Protokolldateien für das Service Pack-Upgrade anzuzeigen oder herunterzuladen.
4. Wenn die Service Pack-Aktualisierung fehlgeschlagen ist, wenden Sie sich an **dell.com/support**.

Nachdem die Service Pack-Aktualisierung abgeschlossen ist, führen Sie Folgendes aus:

- Aktualisieren Sie das Integration Gateway.
- Aktualisieren Sie die OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCVMM

Weitere Informationen finden Sie im *OpenManage Integration for Microsoft System Center Installationshandbuch*.

## Upgrade von IG

So führen Sie das Upgrade von IG durch:

Stellen Sie sicher, dass der freigegebene Ordner einen Mindestspeicherplatz von 10 GB hat.

**i ANMERKUNG:** Die Installation wird mit einer Warnmeldung fortgesetzt, auch wenn kein Speicherplatz von 10 GB vorhanden ist. Die Bereitstellung des Betriebssystems und die Aktualisierung der Firmware können jedoch fehlschlagen.

1. Laden Sie im OMIMSSC-Administrationsportal das Installationsprogramm **OMIMSSC Integration Gateway** herunter.
2. Führen Sie das Installationsprogramm **OMIMSSC\_Integration\_Gateway.exe** aus.
3. Klicken Sie in der Meldung, in der Sie zum Upgrade aufgefordert werden, auf **Ja**.
4. Klicken Sie auf der Seite **OMIMSSC Integration Gateway Welcome** auf **Weiter**.
5. Wählen Sie in **Lizenzvereinbarung** die Option **Ich akzeptiere die Bedingungen der Lizenzvereinbarung**, und klicken Sie dann auf **Weiter**.
6. Lesen Sie die Open-Source-bezogenen Informationen in **Lizenz: Open-Source-Software** und klicken Sie auf **Weiter**.
7. Geben Sie in **Integration Gateway Configuration** Details zum IG-Dienstbenutzerkonto und zur Portnummer an. Um den Staging-Server-Speicherort zu ändern, klicken Sie auf **Freigegebenen Ordner auswählen**, wechseln Sie zum neuen Speicherort und klicken Sie dann auf **Weiter**.  
Weisen Sie für die Kommunikation zwischen Appliance und IG einen Port zu. Standardmäßig aktiviert ist Port 8455. Sie können jedoch je nach Anforderung eine andere Portnummer konfigurieren. Die **Ausführungsrichtlinie** für das IG-Dienst-Benutzerkonto ist auf **Uneingeschränkt** eingestellt.
8. In **Zielordner** ist der standardmäßige Installationsordner ausgewählt, klicken Sie zum Ändern des Speicherorts auf **Ändern** und navigieren Sie zum neuen Speicherort. Klicken Sie nach Abschluss der Änderungen auf **Weiter**.
9. Klicken Sie in **Zur Installation des Programms bereit** auf **Installieren**.
10. Klicken Sie nach dem Abschluss der Installation auf **Fertigstellen**.

## Aktualisierung der OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCVMM

1. Klicken Sie im Verwaltungsportal auf **Installationsprogramm herunterladen** und speichern Sie das Installationsprogramm an einem Speicherort.
2. Führen Sie das OMIMSSC-Installationsprogramm aus.
3. Klicken Sie in der Meldung, in der Sie zum Upgrade aufgefordert werden, auf **Ja**.
4. Klicken Sie auf der OMIMSSC-Begrüßungsseite auf **Weiter**.
5. Wählen Sie im Bildschirm **Lizenzvereinbarung** die Option **Ich stimme den Bedingungen der Lizenzvereinbarung zu** aus und klicken Sie dann auf **Weiter**.
6. Auf der Seite **Zielordner** wird standardmäßig ein Installationsordner ausgewählt. Klicken Sie zum Ändern des Speicherorts auf **Ändern** und wechseln Sie zu einem neuen Speicherort. Klicken Sie anschließend auf **Weiter**.
7. Klicken Sie auf der Seite **Zur Installation des Programms bereit** auf **Installieren**.
8. Klicken Sie auf der Seite **InstallShield-Assistent abgeschlossen** auf **Fertigstellen**, um die Installation abzuschließen.
9. Löschen Sie die OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCVMM und importieren Sie die Konsolenerweiterung erneut. Weitere Informationen zum Entfernen der Konsole finden Sie unter [Entfernen der OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCVMM](#).

# Fehlerbehebung

## Themen:

- Kontolöschung in der OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCVMM
- Kompatibilitätsproblem der Appliance mit der ADK-Version
- Verbindung zwischen Appliance und Integration Gateway verloren
- Fehler beim Zugriff auf die Konsolenerweiterung nach Aktualisierung von SCVMM R2
- Fehlermeldung beim Zugriff auf das OMIMSSC-Verwaltungsportal über den Mozilla Firefox-Browser
- Fehler beim Verbinden mit OMIMSSC-Appliance
- IP-Adresse nicht der Appliance zugewiesen
- Keine erforderliche Zugriffsberechtigung auf SCVMM
- SCVMM-Fehler 21119 beim Hinzufügen von Servern zu Active Directory
- Registrierungsfehler

## Kontolöschung in der OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCVMM

SCVMM erstellt für Appliance ein Konto dem Namen **OMIMSSC Registrierungsprofil**. Wenn dieses Profil gelöscht wird, können Sie nicht mehr mit der Appliance arbeiten.

Es wird empfohlen, das Konto nicht zu löschen. Registrieren Sie die SCVMM Konsole jedoch erneut in OMIMSSC.

## Kompatibilitätsproblem der Appliance mit der ADK-Version

Alle vorhandenen Funktionen von OMIMSSC können nach der Installation einer Software mit einer nicht kompatiblen ADK-Version fehlschlagen.

Um dieses Problem zu umgehen, führen Sie eine Aktualisierung der ADK-Version unter Beachtung der Voraussetzungen durch, die im *Installationshandbuch zu OpenManage Integration for Microsoft System Center* angeführt werden.

## Verbindung zwischen Appliance und Integration Gateway verloren

Wenn Sie den Server neu starten, auf dem das OMIMSSC Integration Gateway installiert ist, geht die Konnektivität zwischen der Appliance und dem Integration Gateway verloren. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die Ausführungsrichtlinie des Integration Gateway für den Benutzer nicht aktiv ist. Melden Sie sich beim Integration Gateway-Server unter Verwendung des Integration Gateway-Benutzerkontos an, um die Ausführungsrichtlinie zu aktivieren. Nach der Anmeldung wird die Verbindung jedoch erst dann wiederhergestellt, wenn die folgenden Schritte ausgeführt wurden.

So legen Sie die PowerShell-Ausführungsrichtlinie fest:

1. Legen Sie die PowerShell-Ausführungsrichtlinie für das lokale System auf `RemoteSigned` fest und für das **Integration Gateway Service-Konto** auf `Unrestricted`.

Weitere Informationen über die Richtlinieneinstellungen finden Sie in den MSDN-Artikeln:

- **PowerShell-Ausführungsrichtlinie:** [technet.microsoft.com/en-us/library/hh847748.aspx](http://technet.microsoft.com/en-us/library/hh847748.aspx)

- **PowerShell-Gruppenrichtlinie:** [technet.microsoft.com/library/jj149004](http://technet.microsoft.com/library/jj149004)

2. Wenn Sie die Ausführungsrichtlinie festgelegt haben, führen Sie einen Neustart des Integration Gateway-Servers aus.

## Fehler beim Zugriff auf die Konsolenerweiterung nach Aktualisierung von SCVMM R2

SCVMM zeigt aus Sicherheitsgründen einen Fehler, wenn OMIMSSC installiert ist und Sie ein Update-Rollup für SC2012 R2 VMM durchführen. Als Ergebnis haben Sie keinen Zugriff auf OMIMSSC.

Um dieses Problem zu umgehen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Löschen Sie den Ordner am Standardpfad `C:\Program Files\Microsoft System Center 2012 R2\Virtual Machine Manager\Bin\AddInPipeline\AddIns\<username>`.
2. Schließen Sie SCVMM, und öffnen Sie SCVMM erneut.
3. Deinstallieren und importieren Sie anschließend die Konsolenerweiterung wie in [Importieren der OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCVMM](#) beschrieben.

## Fehlermeldung beim Zugriff auf das OMIMSSC-Verwaltungsportal über den Mozilla Firefox-Browser

Wenn Sie mit dem Mozilla Firefox-Browser auf das OMIMSSC-Verwaltungsportal zugreifen, wird die folgende Warnmeldung angezeigt: „Sichere Verbindung fehlgeschlagen“.

Um dieses Problem zu umgehen, löschen Sie das Zertifikat, das von einem vorherigen Eintrag des Verwaltungsportals im Browser erstellt wurde.

## Fehler beim Verbinden mit OMIMSSC-Appliance

Nach der Installation der OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCVMM in SCVMM-Umgebung, wird wenn Sie auf das OMIMSSC-Symbol der Konsolenerweiterung klicken, der folgende Fehler angezeigt: `Connection to server failed`.

Um dieses Problem zu umgehen, gehen Sie wie folgt vor:

- Fügen Sie die Appliance-IP und den FQDN als vertrauenswürdige Site hinzu.
- Fügen Sie die Appliance-IP und den FQDN im DNS bei den **Zonen für Vorwärtsauflösung** und **Zonen für Rückwärtsauflösung** hinzu.
- Überprüfen Sie, ob Fehlermeldungen in der Datei `C:\ProgramData\VMMLogs\AdminConsole` vorhanden sind.

## IP-Adresse nicht der Appliance zugewiesen

Nach dem Erstellen und Starten der Appliance wird die IP-Adresse nicht zugewiesen oder auf der schwarzen Konsole nicht angezeigt.

Um dieses Problem zu umgehen, überprüfen Sie, ob der virtuelle Switch einem physischen Switch zugeordnet und ordnungsgemäß konfiguriert ist, und verbinden Sie sich dann mit der Appliance.

## Keine erforderliche Zugriffsberechtigung auf SCVMM

Wenn das SCVMM-Konto, das zum Öffnen der SCVMM-Konsole verwendet wird, die Voraussetzungen nicht erfüllt, erhalten Sie die folgende Fehlermeldung: "You should be an Administrator/Delegated Administrator to launch the Add-In"

Weitere Informationen zu den erforderlichen Berechtigungen für das SCVMM-Konto und das IG-Konto finden Sie unter [Kontoberechtigungen](#).

# SCVMM-Fehler 21119 beim Hinzufügen von Servern zu Active Directory

Beim Hinzufügen von Servern zu Active Directory wird der SCVMM-Fehler 21119 angezeigt. `Error 21119: The physical computer with <SMBIOS GUID> did not join Active Directory in time. The computer was expected to join Active Directory using the computer name <host.domain>.`

Um dieses Problem zu umgehen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Warten Sie einige Zeit, um zu sehen, ob der Server zu Active Directory hinzugefügt wird.
2. Wenn der Server nicht zu Active Directory hinzugefügt wird, fügen Sie den Server manuell zu Active Directory hinzu.
3. Fügen Sie den Server zu SCVMM hinzu.
4. Nachdem der Server zu SCVMM hinzugefügt wurde, führen Sie eine Neuermittlung des Servers in der OMIMSSC-Konsoleerweiterung für SCVMM durch.

Der Server wird auf der Registerkarte **Host** aufgelistet.

## Registrierungsfehler

Wenn die Testverbindung oder die Registrierung fehlschlägt, wird eine Fehlermeldung angezeigt.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um das Problem zu umgehen:

- Pingen Sie den SCCM- oder SCVMM-Server und den Server, auf dem IG installiert ist, von der Appliance aus an, indem Sie sich bei der Appliance als schreibgeschützter Benutzer anmelden. Wenn es eine Antwort gibt, warten Sie einige Zeit und fahren Sie dann mit der Registrierung fort. Informationen über schreibgeschützte Benutzer finden Sie unter [Überprüfen der Installation von IG auf OMIMSSC](#).
- Stellen Sie sicher, dass der Internet Information Services (IIS)-Manager-Dienst auf dem Server ausgeführt wird, auf dem das IG installiert ist.
- Überprüfen Sie, ob die Details von IG wie FQDN, Anmeldeinformationen und Portnummer, die auf der Seite **Registrierung** angegeben sind, gültig sind und mit denen übereinstimmen, die bei der Installation von IG angegeben wurden.
- Stellen Sie sicher, dass der IG-Dienst-Kontobenutzer Teil des SCVMM-Server-Administrators in den Benutzerrollen von SCVMM und des lokalen Administrators auf dem System ist, auf dem das IG installiert ist.
- Stellen Sie sicher, dass der SCCM- oder SCVMM-Server ausgeführt wird.
- Spezifisch für SCCM:
  - Überprüfen Sie, ob der SCCM-Benutzer ein Teil von SCCM Server Administrator ist.
- Spezifisch für SCVMM:
  - Stellen Sie sicher, dass der SCVMM-Benutzer Teil des Administrators oder delegierten Administrators des SCVMM-Servers in den Benutzerrollen von SCVMM ist.
  - Stellen Sie sicher, dass der SCVMM-Server nicht bei einer anderen Appliance registriert ist. Wenn Sie denselben SCVMM-Server bei der Appliance registrieren möchten, löschen Sie das Anwendungsprofil OMIMSSC-Registrierungsprofil des SCVMM-Servers. Weitere Informationen zur Deinstallation der Appliance finden Sie im *OpenManage Integration for Microsoft System Center Installationshandbuch*.
  - Wenn Sie ein SCVMM-Roll-Up-Update durchgeführt haben, überprüfen Sie den Indigo-TCP-Port der SCVMM-Konsole in der Registrierung (`HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Microsoft\Microsoft System Center Virtual Machine Manager AdministratorConsole\Settings`), er sollte derselbe sein, der bei der Installation der SCVMM-Konsole verwendet wurde (standardmäßig ist es 8100).

# Zugriff auf Dokumente von der Dell EMC Support-Website


Sie können auf die Dokumente zugreifen, indem Sie die folgenden Links verwenden:

- Für Dokumente zu Dell EMC Enterprise Systems Management – [www.dell.com/esmmanuals](http://www.dell.com/esmmanuals)
  - Für Dokumente zu Dell EMC OpenManage – [www.dell.com/openmanagemanuals](http://www.dell.com/openmanagemanuals)
  - Für Dokumente zu Dell EMC Remote Enterprise Systems Management – [www.dell.com/esmmanuals](http://www.dell.com/esmmanuals)
  - Für Dokumente zu iDRAC und Dell EMC Lifecycle Controller – [www.dell.com/idracmanuals](http://www.dell.com/idracmanuals)
  - Für Dokumente zu Dell EMC OpenManage Connections Enterprise Systems Management – [www.dell.com/esmmanuals](http://www.dell.com/esmmanuals)
  - Für Dokumente zu Dell EMC Serviceability Tools – [www.dell.com/serviceabilitytools](http://www.dell.com/serviceabilitytools)
  - Für Dokumente zu Client Command Suite Systems Management – [www.dell.com/DellClientCommandSuiteManuals](http://www.dell.com/DellClientCommandSuiteManuals)
1. Rufen Sie die Website [Dell.com/Support/Home](http://Dell.com/Support/Home) auf.
  2. Klicken Sie auf **Wählen Sie aus allen Produkten**.
  3. Klicken Sie im Abschnitt **Alle Produkte** auf **Software und Sicherheit**, und klicken Sie dann auf einen der folgenden Links:
    - **Verwaltung von Systemen der Enterprise-Klasse**
    - **Remote-Verwaltung von Systemen der Enterprise-Klasse**
    - **Betriebsfähigkeitstools**
    - **Dell Client Command Suite**
    - **Connections Client-Systemverwaltung**
  4. Um ein Dokument anzuzeigen, klicken Sie auf die jeweilige Produktversion.
- Verwendung von Suchmaschinen:
    - Geben Sie den Namen und die Version des Dokuments in das Kästchen „Suchen“ ein.

## Themen:

- [Kontaktaufnahme mit Dell](#)

## Kontaktaufnahme mit Dell

 **ANMERKUNG:** Wenn Sie nicht über eine aktive Internetverbindung verfügen, können Sie Kontaktinformationen auch auf Ihrer Auftragsbestätigung, dem Lieferschein, der Rechnung oder im Dell-Produktkatalog finden.

Dell stellt verschiedene onlinebasierte und telefonische Support- und Serviceoptionen bereit. Da die Verfügbarkeit dieser Optionen je nach Land und Produkt variiert, stehen einige Services in Ihrer Region möglicherweise nicht zur Verfügung. So erreichen Sie den Vertrieb, den Technischen Support und den Kundendienst von Dell:

1. Rufen Sie die Website [Dell.com/support](http://Dell.com/support) auf.
2. Wählen Sie Ihre Supportkategorie.
3. Wählen Sie das Land bzw. die Region in der Drop-Down-Liste **Land oder Region auswählen** am unteren Seitenrand aus.
4. Klicken Sie je nach Bedarf auf den entsprechenden Service- oder Support-Link.